

FAZIT



Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge



An-
meldung
Leben-
diger
Advents-
kalen-
der

Neues
E-Piano
für Veran-
staltungen
und Trauer-
feier

September – November 2025



Offenes Singen

**Samstag, 27. September, 18 Uhr
St. Martini Kirche Estebrügge**

Gemeinsam mit dem Organisten

Reinhard Gundlach

**möchten wir mit Euren Wunschliedern
und schönen Texten
unser neues E-Piano einweihen!**

**Freut Euch auf ein fröhliches Singen und Zuhören
sowie Klönen bei Getränken und Knabberkram
in unserer Küchenecke!**

Angedacht Gratis

Eine Bekannte in Dänemark erzählte von ihrer dreijährigen Tochter Elisa. Elisa hatte das Wort „gratis“ aufgeschnappt. Nun fragte sie ihre Eltern, ob alles gratis sei: „Ist das Essen gratis?“ „Ist der Teller gratis?“ „Ist der Stuhl gratis?“ – so hartnäckig wie nur ein dreijähriges Kind fragen kann.

Ihre Eltern versuchten, so gut sie konnten, zu erklären,

wofür sie bezahlt hatten und was kostenlose Freuden waren.

Eines Tages waren sie am Strand. „Ist der Strand gratis?“ Die Mutter garantierte, dass sowohl die gesamte Nordsee als auch der Strand kostenlos nutzbar seien (in Dänemark gibt es nirgendwo Kurtaxe oder Strandgebühren wie in Cuxhaven). Aber wie sollte man erklären, dass Muscheln und Seesterne gratis sind – aber dass Fische nur gratis sind, wenn man sie selbst gefangen hat? Oder wie sollte man Fragen beantworten wie: „Ist der Rasen gratis?“ „Sind Cousins gratis?“ „Sind Montage gratis?“

Nach ein paar Wochen hatten die Eltern Elisas Fragen ziemlich satt. Warum hatte sie sich nur auf so ein verrücktes Wort wie „gratis“ eingeschossen?

Die Erklärung kam an einem schönen Spätsommertag, als sie im Garten Äpfel pflückten. Die Mutter stand auf der Leiter, und Elisa hob heruntergefallene Äpfel auf (und die Mutter hatte geantwortet, die Äpfel seien gratis, weil sie in ihrem eigenen Garten wuchsen – und die Leiter könne man auch gratis benutzen ...).

Dann fragte Elisa plötzlich: „Wer ist Grati?“ Da begriff die Mutter, dass Elisa das Wort so verstanden hatte, dass alles, was Grati gehört, jemandem namens „Grati“ gehören musste – also „Gratis Äpfel“ so wie „Heidis Äpfel“.

Wer ist Grati? Wem gehört die Nordsee, der Rasen, die Montage, die Äpfel – und wer erlaubt uns, all das zu nutzen?

Elisas Mutter, die Pastorin ist, brauchte nicht lange, bevor sie antwortete: „Grati – das ist Gott“. „Das ist Gott?“, fragte Elisa aufgeregt. „Ja, das ist einer von Gottes Namen. Ich hatte ihn nur vergessen“, sagte die Mutter.

Das Wort „gratis“ ist lateinisch und hängt mit dem Wort „gratia“ („Gnade“) zusammen. Gnade ist Gottes Liebe – und die Äpfel, die Cousins, die Montage und all die anderen vielen Geschenke gibt Gott uns jeden Tag völlig kostenlos.

„Gratis“ bedeutet „das, wofür man nur mit Danke bezahlen kann!“

Agnethe Krarup



Foto: iStock.com/daniel50

Verspätete Erscheinung des Fazit Ehrenamtliche(r) für Layout gesucht

Das Fazit ist diesmal von mir erstellt, da die bisherige Layouterin Melanie Grunau aus zeitlichen Gründen aufgehört hat. Diese Arbeit lässt sich bei mir nur schwer unterbringen und das Fazit ist deshalb später als sonst erschienen. Das ließ sich bedauerlicher Weise diesmal nicht anders regeln.

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen direkt an mich.

Wir suchen eine/einen oder mehrere Layouter:innen, der/die sich vorstellen könnte(n), das Fazit oder Teile davon zu layouten.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei mir.

Pastorin Agnetha Krarup

Herzlichen Dank!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Melanie Grunau für die große ehrenamtlichen Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Neben Familie und Beruf als Beraterin für den Vertrieb von Hotels hat sie seit 2022 auch Zeit für das Layouten des Fazits gefunden. Dabei hat sie neue Akzente gesetzt – vor allem das neue Layout der Titel- und Rückseite wertete den Gemeindebrief auf.

Der Kirchenvorstand

Neues E-Piano für Veranstaltungen und Trauerfeier

In Zukunft werden bei Gottesdiensten und Veranstaltungen außerhalb der Kirche schöne Klavierklänge zu hören sein, da ein großer Zuschuss vom Förderverein Uns' Kark! die Neuanschaffung eines guten E-Pianos ermöglicht hat. In die Finanzierung sind außerdem 1.200 € aus einer Rücklage des früheren Gospelchors der Kirchengemeinde eingeflossen.

Das neue elektrische Klavier wird das mittlerweile sehr alte und ziemlich kleine E-Piano der Kirchengemeinde ersetzen.

Das E-Piano wird seinen fes-

ten Platz in der Kapelle haben. Bei Trauerfeiern können die Instrumentalstücke und die Begleitung der Lieder statt auf der Orgel auf Wunsch auf dem Klavier gespielt werden.

Als weiteres Zubehör gehören ein fester und ein transportabler Ständer, eine Transporttasche mit Rollen und ein guter Akku-Lautsprecher mit Bluetooth-Funktion, der auch anderweitig eingesetzt werden kann wie z. B. für ein Mikrofon.

Diese Ausstattung ist eine große Bereicherung für die Kirchengemeinde. Vielen Dank an

alle, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden diese Anschaffung ermöglichen haben.

Am Samstag, d. 27. September um 18 Uhr wird das E-Piano bei einem offenen Singen in der Kirche eingeweiht (siehe S. 2).

Lebendiger Advent

Danke an den Kirchenvorstand

Im letzten Jahr gab es in der St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge zum ersten Mal einen „Lebendigen Adventskalender“. An jedem Abend im Dezember um 18 Uhr waren Nachbarn, Freunde, Bekannte und Unbekannte eingeladen, um sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Meistens gab es eine kurze Geschichte, manchmal ein gemeinsames Lied und oft Kekse oder Punsch. Gastgeber waren die örtlichen Vereine und Initiativen, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, vor allem aber Familien und Einzelpersonen.

Besonders als Neubürger möchte ich dem Kirchenvorstand für Organisation und Planung danken. Der Lebendige Advent gibt Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und ganz niederschwellig ins Gespräch zu kommen. Ich hoffe, dass sich auch in diesem Jahr wieder Gastgeber finden, und freue mich schon auf vorweihnachtliche Begegnungen!

Michael Brodermanns, Königreich

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

In unserem Kirchspiel findet dieses Jahr zum zweiten Mal ein „Lebendiger Adventskalender“ statt. Es finden sich Menschen im Freien vor den Haustüren und in den Höfen in unserem Kirchspiel zusammen. Mit Punsch, Weihnachtstee, Gebäck, Liedern, einem besinnlichen Text oder ganz wie man möchte können weihnachtliche Vorfreude und ein kleinen ruhigen Moment in der trubeligen Vorweihnachtszeit entstehen. Becher werden von den Gästen mitgebracht.

Wer aktiv bei der Gestaltung des Kalenders mitmachen möchte, meldet sich bis zum 20.11.25 mit Angabe des Wunschtermins bei Inge Renzow (04162 6001900) oder trägt sich über den QR-Code ein. Die freien Termine stehen auf der Website der Kirchengemeinde.



Zur Anmeldung Übersicht freie Termine



Gemeindenachmittage

Kaffee und Torte

Das Team der Gemeindenachmittage lädt alle Interessierten zu den Gemeindenachmittagen am dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein. Sollten Sie Interesse haben, nur an einem bestimmten Nachmittag teilzunehmen, dann sind Sie auch herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

16. Oktober



"Tradition trifft Zukunft
– Sport im ASC"
mit Dieter Köpke

20. November

Klonschnack
Döntjes
Kaffe un Koken

Plattdeutsche
Geschichten
mit Kurt Ahlf

18. Dezember



Adventsfeier

Mobilität im Alten Land

Ihr Weg zum Arzt

Das Sozio Med Mobil

Ihr vertrauenswürdiger und zuverlässiger Fahrdienst für Fahrten zum Arzt.

Ob zur Hausarzt-, Facharztpraxis oder einem Gesundheits- oder Sozialdienstleister – das Sozio Med Mobil bringt Sie sicher und pünktlich ans Ziel. Der Fahrdienst richtet sich an Menschen im Alten Land, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und keine andere Möglichkeit haben, notwendige medizinische Termine wahrzunehmen.

Was beinhaltet der Fahrdienst?

- **Abholung** direkt an der Haustür
- **Begleitung** zur Praxis, ggf. auch bis ins Wartezimmer
- **Rückfahrt** nach Hause
- **Freundliche** Fahrerinnen und Fahrer
- Ein **barrierefreies** Fahrzeug für einen komfortablen Einstieg
- **Koordination** und Planung durch das Team des DRK

Wie sind die Betriebszeiten?

Dienstag Altes Land & Stade: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Mittwoch Altes Land & Stade: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag Altes Land & Buxtehude: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die vereinbarten Arzt- oder Beratungstermine müssen in dem aufgeführten Zeitfenster liegen. Die Zeiten geben den erst- und letztmöglichen Termin an.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Stade

Buchung einer Fahrt

Bitte buchen Sie Ihre Fahrt mindestens sieben Tage im Voraus online unter: www.sozio-med-mobil.de/altes-land oder wenden Sie sich an die öffentlichen Kümmerinnen oder Kümmerer:



DRK-Kreisverband Stade

 04141 8033 306

Was kostet eine Fahrt?

Die Fahrten sind kostenfrei, Spenden sind jedoch herzlich willkommen und unterstützen den Fortbestand des Angebots.

Angefahren werden
Einrichtungen in **Stade**,
im **Alten Land** und **Buxtehude**.

 info.smm@kv-stade.drk.de

Helfende Hände im Hintergrund



Damit das Sozio Med Mobil reibungslos funktioniert, benötigen wir Menschen, die sich kümmern.

Die Kümmerinnen und Kümmerer unterstützen bei der Buchung von Fahrten und im Umgang mit der Internetplattform. Sie helfen, wenn die Technik zur Hürde wird, egal ob telefonisch, online oder persönlich.

Möchten auch Sie unterstützen?

Dann sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns!

Neuberechnung der Friedhofsgebühren

Zum ersten Mal wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr in unserem Kirchenamt in Stade mit Hilfe eines neuen Friedhofs-kalkulationsprogramms berechnet. Mit dem Programm „myObolus“ bekommen wir ein Verfahren zur rechtssicheren digitalen Kalkulation von Friedhofsgebühren nach den Bestimmungen des kommunalen Abgabegesetz.

Zusammen mit dem Friedhofsausschuss ist der Sachbearbeiter im Kirchenamt dabei, das Programm mit vielen Angaben „zu Füttern“: Größe der Flächen, Bestattungsarten und Anzahl, die Kosten für die Pflege der verschiedenen Bereiche (Wege, Flächen, Hecken, Eiche, Kopflinden), Kosten für Müllentsorgung, Wasser, Strom, Kosten für Geräte und Maschinen, Verwaltungskosten, Inves-

titionskosten für zukünftige notwendige Sanierungsmaßnahmen ...

Die Gebühren, die in Verbindung mit einer Bestattung erhoben werden sowie die Friedhofsunterhaltungsgebühren müssen die Kosten des Friedhofs decken. Das ist die gesetzliche Vorgabe. Der Friedhof muss sich also selber tragen. Es darf keine Gelder aus dem Kirchengemeindehaushalt – und somit auch keine Kirchensteuerermittel – in den Friedhof fließen. Spenden und Fördergelder für besondere Maßnahmen können aber eingesetzt werden.

Jedes dritte Jahr müssen die Gebühren neu berechnet werden. Bisher wurde es aufwendig „händisch“ gemacht (für den Esteburger Friedhof zuletzt 2016). Der Aufwand der Ge-

Kategorie	Einheit	Menge	Preis	Betrag
1. Grunderhaltungsgebühren	m²	100	0,05	5,00
2. Grunderhaltungsgebühren	m²	200	0,05	10,00
3. Grunderhaltungsgebühren	m²	300	0,05	15,00
4. Grunderhaltungsgebühren	m²	400	0,05	20,00
5. Grunderhaltungsgebühren	m²	500	0,05	25,00
6. Grunderhaltungsgebühren	m²	600	0,05	30,00
7. Grunderhaltungsgebühren	m²	700	0,05	35,00
8. Grunderhaltungsgebühren	m²	800	0,05	40,00
9. Grunderhaltungsgebühren	m²	900	0,05	45,00
10. Grunderhaltungsgebühren	m²	1000	0,05	50,00

bührenkalkulation mit myObolus ist nur das erste Mal aufwendig. Die Nachkalkulation nach drei Jahren geht umso schneller.

Wir sind sehr gespannt, was die neue Gebührenkalkulation berechnen wird.

Gleichzeitig mit der Neuberechnung der Friedhofsgebühren wird auch die Friedhofsordnung überarbeitet. Die neue Version wird mit dem nächsten Gebührenbescheid allen Nutzungsberechtigten per Post zugehen.

Der Friedhofsausschuss

Danke für die Unterstützung auf dem Friedhof

Auf dem Friedhof sind nicht nur unsere beruflichen Mitarbeiter Stefan Ohge und unserem Minijobber Rifat Luzha zugegangen. Die ehrenamtliche Kirchenvorsteherin und Vorsitzende des Friedhofsausschusses Inge Renzow setzt sich sehr für den Friedhof ein. In der letzten Zeit war auch ein weiteres Mitglied des Friedhofsausschusses, Klaus Rieper, oft auf dem

Friedhof zu sehen. Unter anderem sorgte er mit seinem Traktor dafür, dass der Unkraut auf den Wegen im nicht sanierten Teil – und auf dem Gelände zwischen dem Friedhof und dem Gemeindehaus – keine Chance hatte, in die Höhe zu wachsen.

Beim Friedhofspflegtage am einem Samstag jeder zweite Monat waren Ehrenamtliche

zugange (wir hoffen in Zukunft auf eine höhere Beteiligung an diesen zweimonatlichen Arbeitstagen).

Die Firma Rolf Bröhan spendete die Beschläge, die sie für die neuen Bohlen der Bänke angefertigt hatte.

Ganz herzlichen Dank für jede Unterstützung!



Freiwilliger Kirchenbeitrag 2025 für die Friedenseiche

Ein Baumsachverständiger hat die 154 Jahre alte Friedenseiche auf dem Friedhof gründlich begutachtet. Die Ultraschalluntersuchung dokumentierte eine Fäule im Stamm, die durch den langsamwüchsigen Lackporling verursacht wurde. Durch seine „gute bis sehr gute Vitalität“ kann der Baum allerdings den Fäulefortschritt verlangsamen, da „die Vitalität die Qualität der baumeigenen Abwehrzonen zwischen infiziertem und gesundem Holz fördert“.

Spendenkonto:
Kirchenamt Stade
DE 54 2415 1005 0000 0080 94
Verwendungszweck:
6311 300 000 Eiche, Friedhof

Die Schäden im Stamm und weitere starke Schäden in der Baumkrone hatten zur Folge, dass eine Einkürzung von ca. 25 % und eine Stabilisierung durch Bänder nötig war, damit die Eiche weiterhin verkehrssicher bleibt. Die Kosten für diese Maßnahmen, die der Eiche ein Weiterleben über viele Jahre ermöglichen sollen, und für den Gutachten betrugen 7.000 €.

Außerdem ist es wichtig, dass der verdichtete Wegebelag um den Baum herum durch einen freien Bodenraum mit leichtem Staudenbewuchs ersetzt wird. Dafür entstehen weitere Kosten.

Wir bitten deshalb in diesem Jahr um freiwilligen Kirchenbeitragen für die Eiche. Bei einem



höheren Spendenaufkommen werden die restlichen Gelder für die Friedhofssanierung eingesetzt.

Vielen Dank für jeden Beitrag!

Der Kirchenvorstand

Wir suchen dich!

Die Sarg-Träbergemeinschaft Estebrügge ...

... braucht personelle Verstärkung, deshalb suchen wir: zuverlässige, pünktliche, körperlich belastbare Rentner oder Personen, die ihren Hauptjob flexibel einteilen können, um mit Verständnis und Würde für diese Aufgabe im Team zu arbeiten.

Einsatzbereich ist auf verschiedenen Friedhöfen in der Umgebung. Es handelt sich um einen Minijob.

Weitere Informationen erteilen:

Termin-Koordinatorin Erna Hänisch Tel. 0172 87 08 194

Träger Rolf Lühmann Tel. 0162 97 97 398

Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebrügge
www.kirche-estebruegge.de

Kirchenbüro

Dörte Söhl

Wetternweg 1
21635 Jork-Estebrügge
04162 911 441
kg.estebruegge@evlka.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 9 – 11 Uhr
+ Mittwoch von 15:30 – 17 Uhr

Pastorin Agnethe Krarup

Bollweg 15 a
21614 Buxtehude
04162 911 451 (mit Weiterleitung)
agnethe.krarup@evlka.de

Diakonin Alina Renken

0178 5208661
alina.renken@evlka.de

Vikarin Annika Kasten

0160 96563952
annika.kasten@evlka.de

Kindergarten

Leitung: Andrea Segeler-Hinsch
04162 911 444
dieregenbogenkinder.estebruegge@evlka.de

Gottesdienste

Jork
St. Matthias



Borstel
St. Nikolai



Estebrügge
St. Martini



So. 28.09.	10:30 Uhr Gottesdienstreihe: Die Zauberflöte von W.A. Mozart R. Gundlach (Orgel), C. Müller (Posaune), P. Henke	11:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	11:00 Uhr Taferinnerungs- gottesdienst mit Taufbaumernte Pn. Krarup
So. 05.10.	17:00 Uhr Musikalische Abendandacht in St. Nikolai Borstel, Pn. Röling, Wallschlag (Orgel)		
So. 12.10.	Kirche beim Butterkuchenlauf		
So. 19.10.	11:30 Uhr Gottesdienst, St. Matthias Jork, P. Henke, Fuerst (Orgel)		11:00 Gottesdienst Vikarin Kasten
Sa. 25.10.			16:00 Uhr Kleine Leute- Gottesdienst (siehe S. 13) Pn. Krarup & Team
So. 26.10.	17:00 Uhr im Gemeindehaus in Jork: Zwischen Torte und Tatort zum Thema „Viva la musica“, P. Henke und Team		11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Krarup
Fr. 31.10. Reformationstag	17:00 Uhr Theater zum Reformationstag in St. Matthias Jork mit anschließendem Imbiss P. Dr. Schlicht, P. Henke, Helga Wallschlag, Kathrin Götz, Michael Eble und Sängerinnen		
So. 02.11.	10:30 Uhr Erntedankfestgottes- dienst zum Erntedankfest und Matthias-Markt, P. Henke, Blütenkönigin, Chor Jork-Borstel	11:30 Uhr Erntedankfest- gottesdienst mit Taufen, Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	11:00 Uhr Erntedankfest- gottesdienst Pn. Krarup, Kirchenchor
So. 09.11.	11:30 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai Borstel, Daniel Kaiser (NDR- Kulturredakteur), Fuerst (Orgel)		11:00 Uhr Taufgottesdienst Pn. Krarup
Sa. 15.11.	17:00 Uhr Familiengottesdienst zum Martinsfest in St. Martini Estebrügge Pn. Krarup, Vikarin Kasten (siehe S. 13)		
So. 16.11. Volkstrauertag	10:30 Uhr Andacht am Ehrenmal am Jorker Friedhof, Jorkerfelde P. Henke & Konfirmanden	11:30 Uhr Gedenkandacht in der Kapelle, „80 Jahre nach Kriegsende“, anschl. Kranz- niederlegung am Ehrenmal Pn. Röling, A. Struck (Gitarre)	11:00 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Pn. Krarup & Jugendliche
So. 23.11. Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen und anschließendem Kirchen-Café P. Henke	11:30 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Pn. Röling, Fuerst (Orgel), anschl. Suppe im GH	11:00 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres Pn. Krarup, Kirchenchor
So. 30.11. 1. Advent	10:30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zur Predigtreihe; anschließend Brotverkauf, P. Henke, Konfis, R. Gundlach, H. Wallschlag	17:00 Uhr Musikalische Adventsandacht, Pn. Röling & Soulify (Musik), anschl. KiB- Currywurstessen	11:00 Uhr Gottesdienst – mal anders! am 1. Advent Team
Sa. 05.12.	18:30 Uhr Lucia-Andacht in St. Martini Estebrügge, in deutscher und schwedischer Sprache		
So. 07.12. 2. Advent	10:30 Gottesdienst zur Predigt- reihe, P. Henke, Chor Jork-Borstel	11:30 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai Borstel Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	
Sa. 13.12.	14:30 Uhr Weihnachtsmarkt-gottesdienst in St. Martini Estebrügge, Pn. Krarup		
So. 14.12. 3. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe P. Henke und Chor Jork-Borstel	11:30 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai Vikarin Kasten, Wallschlag (Orgel)	

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 30. Oktober 2025 der Kirchengemeinde vorliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Aus St. Martini

Bestattungen

Taufen



Trauungen



*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5*

Die St. Martini Kirchengemeinde trauert um

Werner Hauschildt

Er war von 1988 bis 1992 Mitglied des Kirchenvorstandes der St. Martini Kirchengemeinde. Er hat sich in diesem Amt für die Belange der Gemeinde eingesetzt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Seiner Familie gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl.

Der Kirchenvorstand

Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der
Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde
Estebrügge

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebrügge

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.S.d.P.)
Kerstin Backhaus, Karl-Heinz Heck,
Tanja Lühs, Doreen Meyer, Eike Stapel-
Tews

Titelbild: Agnethe Krarup

Bilder Feder, Kinderseite:
N. Schwarz & B. Gade ©
GemeindebriefDruckerei.de

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Groß Oesingen

Das **FAZIT** erscheint viermal pro Jahr
und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **21.10.2025**

Auflage: 2450 Exemplare



*Der Herr behüte ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Psalm 23,1*

Die St. Martini Kirchengemeinde trauert um

Luise Böttger

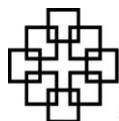
Sie war von 1982 bis 1997 Mitglied des Kirchenvorstandes der St. Martini Kirchengemeinde und hat sich in vielfältiger ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde engagiert.

Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Ihrer Familie gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl.

Der Kirchenvorstand



*evangelisch
aus gutem Grund*

Spenden der letzten Monate

Wir bedanken uns
ganz herzlich bei allen
Spendern der letzten
Monate. Es sind im
einzelnen gespendet
worden:

8. Mai	500 €	Spende für die Friedhofssanierung
8. Juli	100 €	Spende für die St. Martini Kirchengemeinde
10. Juli	200 €	Spende für die Friedhofssanierung
	2.740 €	FAZIT-Spenden

AUS EIKES FEDER:

ALLES BANANE – ODER WAS?

Nachdem ich viele positive Rückmeldungen zu meinem FAZIT-Artikel über meine Konfirmation 1962 erhalten habe, bin ich nun motiviert eine weitere prägende Station meines „Roten Lebensfadens“ hier zu veröffentlichen, meine Einschulung im April 1954.

In Deutsch-Evern bei Lüneburg stand meine erste Schule, es war eine Baracke, mit Kohleofen. Wir Kinder waren aufgefördert, in der kalten Jahreszeit regelmäßig ein Brikett mitzubringen und dort am Kohlekasten abzulegen, damit es mit verheizt werden konnte. Zentralheizung? Fehlanzeige! WCs? Fehlanzeige! „Plumsklo“ übern Hof.

Wir kamen alle zu Fuß in die Schule, kein Schulbus, kein „Elterntaxi“, aber unser Ranzen aus Leder war auch nicht so prall gefüllt. Eher vielleicht die Brotdose, die sich in einer kleinen Extratasche befand, die man sich umhängte.

Wir saßen zu sechst in einer Bank, das bedeutete, dass man – so man in der Mitte seinen Platz hatte – am Rücken der anderen Kinder entlang klettern musste.

Jeder Platz hatte vorne am Tisch ein fest eingebautes Tintenfass, was für uns Erstklässler aber ohne Bedeutung war, unser Schreibgerät war der Griffel. Dafür hatten wir einen Griffelkasten. Dieser war aus Holz mit einem Schiebedeckel. Doch sehr schlicht im Vergleich zu den heutigen Federtaschen, die riesig daherkommen und Unzähliges beherbergen.

Die Einschulung war damals im Frühjahr und ich hoffte auf schönes Wetter, denn den Be-

ginn der Kniestrumpfsaison sehnte ich immer herbei.

Wie auf meinem Einschulungsfoto zu sehen ist, gab es die weißen Kniestrümpfe für den besonderen Anlass, den weißen „Bubikragen“ gab es um den Hals und neue Schuhe bekam ich auch. Die Haare waren ordentlich frisiert und mit einer Haarklemme festgesteckt. Glücklicherweise bekam ich keinen „Hahnenkamm“ frisiert, wie einige meiner Schulfreundinnen an diesem Tag. Ich befand mich im Zahnwechsel und mir fehlten die Schneidezähne, hier nicht zu erkennen.

Wer sich von den jüngeren Leserinnen und Lesern fragt, was seitlich an meinem Tornister herausbammelt, dem sei verraten, es sind ein Tafellappen und ein Schwamm. Hefte hatten wir noch nicht, nur eine Schiefertafel, eine Seite mit Linien und die andere mit Rechenkästen. Dies bedeutete, der Platz für die Hausaufgaben war begrenzt. Und Nachlesen ließ sich nichts, wenn der Schwamm seine Arbeit getan hatte.

Aber früher wie heute, gab es für uns Schulanfänger die Schultüte. Fest oben zugebunden und erst nach der ersten Schulstunde bei der Einschulung durfte sie geöffnet werden. Bis heute erinnere ich, dass meine Schultüte mit zusammengeknüllter Lüneburger Landeszeitung gefüllt war und oben drauf lagen zwei Bananen!! Ich war selig! Bananen waren teure Südfrüchte zu der Zeit und echt eine willkommene Abwechslung zu den matschigen Früchten, die bei uns zuhause aus Einmachgläsern kamen. Und für mich war beson-



ders wertvoll, dass diese zwei Bananen nur für mich alleine waren! Dazu muss ich ergänzen, dass ich einen drei Jahre älteren Bruder habe, mit dem ich fast alles teilen musste und sogar zum Teil seine Bekleidung aufzutragen hatte.

Nach der Einschulung gab es zuhause normales Mittagessen, jedoch durfte ich mir den Nachtschisch aussuchen. Schokoladenpudding mit Vanillesoße!

Zu den Schultüten wäre noch zu ergänzen, dass in vielen Ländern unserer Erde diese völlig unbekannt sind und ein Freund aus England wunderte sich einmal, als er mein Foto und das Einschulungsbild meines Mannes sah, warum die deutschen Erstklässler an diesem besonderen Tag „Raketen“ in die Hand bekommen.

Glücklicherweise konnten wir eine verständliche Erklärung geben.

Und nun wünsche ich allen neuen „ABC Schützen“ gut gefüllte „Raketen“ und viel Freude beim Lernen und auch viel Spaß in der Schule.

Eike Stapel-Tews

Feuerholz für Martinsfest und Weihnachtsbaum gesucht



Alle Jahre wieder wird beim Martinsfest im November das große Lagerfeuer angezündet. Wenn jemand für dieses Jahr oder für spätere Jahre lange Brennholz-Stöcker zur Verfügung stellen könnte, wären wir sehr dankbar.

Und alle Jahre wieder suchen wir nach einem Tannenbaum, der Weihnachten in der Kirche stehen könnte.



Termine im Überblick

Für Kinder & Jugendliche



Kinderkirche Esteburgge

4 bis 11 Jahre
2. Samstag im Monat
von 10 – 12 Uhr
Siehe S. 14



Kleine Leute-Gottesdienst

0 bis 4 Jahre
25. Oktober
Siehe S. 14



Jugendchor

Freitags
17:30 – 18:30 Uhr
im Gemeindehaus,
Wetternweg 1
mit Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Für Erwachsene im Gemeindehaus Esteburgge

Gemeindenachmittage

Dritter Donnerstag im Monat
von 15 – 17 Uhr im
Gemeindehaus, Wetternweg 1

Kirchenchor

Mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen
Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Estekehlchen

Freitags 16:15 – 17:15 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen
Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Chor „New Jorker Voices“

Donnerstags 19:30 – 21:00 Uhr
Angela Garrn, Tel. 04162 7349

Handarbeitstreffen

im Gemeindehaus von 14–16 Uhr
30. Sep., 14. und 28. Oktober,
11. und 25. November
Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983

Nähgruppe

im Gemeindehaus
Infos bei
Daniela Herwig, Tel. 04162 6822

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:
Kirchenamt in Stade

IBAN:
DE54 2415 1005 0000 0080 94

Verwendungszweck:
6311 + Stichwort

- Kirchengemeinde Esteburgge allgemein:
+ „6311 Spende“
- Gemeindebrief FAZIT:
+ „6311 Spende FAZIT“
- Kinder- und Jugendarbeit:
+ „6311 Spende Jugendarbeit“
- Möchten Sie einen anderen Arbeitsbereich mit einer Spende bedenken, wie z. B. „Friedhof“, schreiben Sie den entsprechenden Verwendungszweck + „6311“ dazu.

Förderverein Uns' Kark!:
DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 51 € erhalten Sie bei Angabe Ihrer Anschrift automatisch eine Spendenbescheinigung.

Konfirmandenzeit

Die Konfirmandenzeit in der St. Martini-Kirchengemeinde Estebügg beginnt nach den Osterferien und endet mit der Konfirmation zwei Wochen vor Ostern im darauffolgenden Jahr.

Anmelden können sich alle Jugendlichen, die entweder am 30. Juni im Jahr vor der Konfirmandenzeit beginnt das 12. Lebensjahr vollendet haben oder die ab dem Schuljahr in dem, die Konfirmandenzeit im Frühjahr anfängt, in der 7. Schulklasse sind. **Im Februar wird zu einem Infoabend eingeladen**, bei der man sich auch anmelden kann.

Ein sehr wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit ist die 8-tägige Segelfreizeit „Die Stader

Flotte“ auf dem IJsselmeer in den Niederlanden, die in der ersten Woche der Herbstferien stattfindet (Freitag bis Freitag). Sieben Kirchengemeinden aus Stade, Jork, Borstel und Estebügg verbringen eine Woche mit etwa 120 Konfis auf sechs Segelschiffen. Dabei werdet ihr neue Leute kennen lernen, gemeinsam das Segeln erlernen, Spaß haben und vieles mehr. Unter www.staderflotte.de findest du noch einige Infos dazu. Die Teilnahme an der Stader Flotte ist verpflichtend. Halte dir diese Woche also unbedingt frei! Wer aus wichtigen Gründen, wie zum Beispiel Seerkrankheit, nicht mitfahren kann, nimmt am „Landprogramm“ teil.

Alle weiteren Informationen und Anmeldeformulare sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter Gruppen -> Konfirmandenzeit zu finden (www.kirche-estebuegge.de).

Pastorin Agnethe Krarup



Martinsfest mit Laternenumzug

Im November ist Martinstag. Wir erinnern uns an St. Martin und feiern das Martinsfest.

Los geht es am Samstag, den 15. November um 17 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Danach ziehen wir mit dem Martinspferd zum Gemeindehaus. Dort warten Punsch, Würstchen und ein Lagerfeuer. Eine gute Tradition

ist, dass viele Menschen selbst gebackene Brötchen mitbringen, die sie mit anderen teilen. Wer eigene Becher mitbringen kann, hilft uns sehr damit. Der Erlös und die Kollekte sind für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt.



shutterstock_2490365009



Am Samstag, den 25. November um 16 Uhr findet der nächste Gottesdienst für Kleinkinder im Alter von 0 bis 4 Jahren, ihre Geschwister, Eltern und Großeltern statt.

Vorne im Altarbereich der Kirche wird der Teppich ausgerollt. Im fröhlichen und kindgemäßen Gottesdienst, der eine gute halbe Stunde dauert, werden wir Bewegungslieder singen, Geschichten erleben und basteln.

Pastorin
Agnethe Krarup
& Team



Termin zu Kalender hinzufügen

Herzliche Einladung zur

KINDERKIRCHE

13. Sep. 2025: Der verlorene Sohn

8. Nov. 2025: Jakob und Esau

(15. Nov. 2025, 17 Uhr: Martinsfest)

Nov.-Dez. 2025: Krippenspiel

Proben freitags 16-17 Uhr

(Probenanfang 7.11., Anmeldung: 0162 4174738)

Ein Samstag im Monat

10-12 Uhr

Termine zu
eurem Ka-
lender hin-
zufügen:



IM GEMEINDEHAUS
WETTERNWEG 1



Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich zur Kinderkirche an einem Samstag im Monat eingeladen! Um 10 Uhr geht es mit einer Begrüßungsrunde los. Wir singen zwei Lieder und hören eine Geschichte aus der Bibel, die wir auf verschiedene Art lebendig werden lassen – zum Beispiel in einem Rollenspiel, bei dem wir uns auch mal verkleiden.

Nach einer Snackpause und oft auch einem Spiel werden wir kreativ und basteln, werken, oder machen einen Aktion draußen – passend zum Thema des Tages. Danach ist noch Zeit, um gemeinsam ein Spiel zu spielen oder für freies Spielen draußen. Die älteren Kinder haben oft ein eigenes, etwas anspruchsvolleres Programm in einem separaten Raum.

Jedes Jahr im Februar feiern wir Fasching mit Verkleiden und vor den Sommerferien findet ein tolles Sommerfest statt. Im Dezember pausiert die Kinderkirche, weil in den Wochen das Krippenspiel eingeübt wird.

Das Kinderkirchenteam besteht aus der Pastorin und fünf bis sechs Ehrenamtlichen, darunter Mütter, Jugendliche und ein Kirchenvorsteher. Wir haben viel Freude an der Vorbereitung, bei der wir uns mit unseren verschiedenen Fähigkeiten gut ergänzen.

Die Termine findet ihr hier auf der Rückseite und auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter „Gruppen“ – „Kinderkirche“.

Wir freuen uns auf euch!

Das Kinderkirchen-Team

NEU: Erinnerungen Kinderkirche
als WhatsApp-Broadcast-Nachricht

In Zukunft wird zwei bis drei Tage vor der nächsten Kinderkirche eine Erinnerungsnachricht geschickt.

Wenn ihr in die Liste aufgenommen werden möchtet, dann
– speichert die Kirchengemeindennummer als Kontakt in eurem Mobiltelefon:

Martini Kirchengemeinde +49 1624174738

Diese Nummer muss in eurem Adressbuch gespeichert sein; ansonsten kommen die Nachrichten nicht an.

– schickt eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer, dass ihr in die Gruppe aufgenommen werden möchtet.

Die Erinnerung geht als WhatsApp-Broadcast-Nachricht raus. Das heißt, dass eure Namen und Telefonnummern nicht für die anderen Empfänger sichtbar sind. Da es keine WhatsApp-Gruppe ist, können die Empfänger auch nicht an alle anderen schreiben.



Krippenspiel 2025

Am Freitag, den 7. November
fangen die Proben für das
diesjährige Krippenspiel an,
das am Heiligabend im
Familiengottesdienst um 15
Uhr zu sehen sein wird.

Wir treffen uns jeden Freitag
von 16 bis 17 Uhr im Gemein-
dehaus. Teilnehmen können
alle Kinder ab einem Alter von

vier Jahren.

In diesem Jahr wird wieder ein
Engelchor dabei sein. Wir brau-
chen außerdem Hirten, Könige,
Wirte, Maria und Josef und noch
einige andere wichtige Persön-
lichkeiten, die im Krippenspiel
dabei sind.

Um gut planen zu können,
bitten wir alle Interessierten um

Anmeldung bei Agnethe Krarup
(04162911451, 01781439446,
agnethe.krarup@evlka.de).

Wir freuen uns auf euch!

Das Krippenspielteam



Rückblick



*Kinderkirche-Sommerfest
am 14. Juni*



Gottesdienst auf der Esteburg am 17. August



Hofgottesdienst in Rübke am 31. August



Estekehlchen auf dem Herbstmarkt am 20. September

Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufbaumernte

28. September um 11 Uhr

Zu diesem Gottesdienst für Groß und Klein, in dem die Taufäpfel des letzten Jahres geerntet werden, heißen wir alle willkommen, die sich an ihre Taufe erinnern wollen. Eine besondere Einladung geht an alle fünfjährigen Kinder, die getauft sind.



Erntedankgottesdienst

2. November um 11 Uhr

Mit Blick auf dem geschmückten Altarbereich wollen wir einen festlichen Erntedankgottesdienst feiern. Gemeindeglieder aus Rübke werden die Erntekrone in die Kirche tragen und der Kirchenchor singt. Wir laden alle Trachtenträger ein, in Tracht zu kommen.

Familiengottesdienst zum Martinsfest mit Laternenumzug

15. November um 17 Uhr

Nach dem kurzen Gottesdienst in der Kirche ziehen wir mit dem Martinspferd zum Gemeindehaus. Dort warten Punsch, Würstchen und ein Lagerfeuer.



Gottesdienst am Volkstrauertag

16. November um 11 Uhr

Im Gottesdienst wirken Jugendliche mit, die zuvor die Gedenkstätte Lager Sandbostel besucht haben. Kranzniederlegung auf dem Friedhof im Anschluss.

Um 12.30 Uhr findet die Kranzniederlegung in Rübke statt.

Gottesdienst – mal anders! am 1. Advent

30. November um 11 Uhr

Das Gottesdienst – mal anders!-Team freut sich auf diesen besonderen Gottesdienst in unserer schönen Kirche, in dem man sich auf die Adventszeit einstellen kann.



Lucia-Andacht

5. Dezember um 18.30 Uhr

In diesem Jahr kommt Lucia mit ihrem Gefolge in die Estebürger Kirche. Die Andacht wird in schwedischer und deutscher Sprache gesprochen und gesungen. Mit diesem besinnlichen Moment soll etwas Licht in die dunkle Jahreszeit gebracht werden.